

bendl GRENZENLOS

UNTERNEHMENSMAGAZIN

Ausgabe 79 | 1 | 2020



Zukunfts-Bilder. | Seite 04

Peter Finkel, Mitglied der Geschäftsleitung, spricht über Chancen, Zukunftsmodelle und Ziele bei bendl.

Wir erschaffen Lebenswelten Seite 06

Zahlreiche Projekte wurden in den vergangenen Monaten von uns abgewickelt oder sind im Entstehen.

Neues von bendl | Seite 16

Wir informieren, was sich in den letzten Monaten bei bendl und unseren Mitarbeitern getan hat.

Vorwort Seite 03

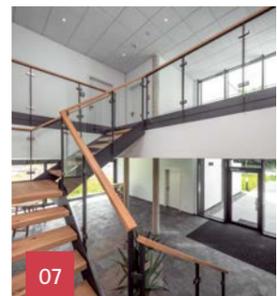
Interview Seite 04
Corona – Chancen der Krise

Unsere Projekte Seite 06
Bürogebäude mit Lagerhalle in Günzburg
Generalsanierung Finanzamt Günzburg
Wohnanlage in Günzburg
Mehrfamilienhäuser in Gerstetten
Erweiterung Produktionshalle in Ichenhausen
Werkstatt und Ausstellungsraum in Leipheim
Lager- und Ausstellungshalle in Leipheim
Wohnanlage SüdHerz in Sontheim
Mehrfamilienhaus in Günzburg
Jahresaufträge in Pfaffenhofen
Außenanlagen in Günzburg

bendl HTS Seite 12
Bauobjekte in Dresden und der Sächsischen Schweiz
Sanierungsprojekt in Pirna

Neues von bendl Seite 16
Zuwachs im Team
Sponsoring in Günzburg

Grenzenlos dankbar Seite 20



07

Smartphone-Total GmbH
Vor wenigen Monaten ist die Firma Smartphone-Total GmbH in ihr neues Firmendomizil in Günzburg eingezogen.



15

bendl HTS – Generalsanierung eines denkmalgeschützten Objektes
Der Gebäudekomplex steht in Pirna am Tischerplatz. Er besteht aus dem Hauptgebäude und dem dahinterliegenden Kutscherhaus.

IMPRESSUM

Verantwortlich:

Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG
Bauunternehmen
Lußweg 2, 89312 Günzburg
Tel. +49 8221.9009-0
Fax +49 8221.9009-99
info@bendl.de
www.bendl.de

Redaktion:

Margot Bendl

Layout:

ZUP! Beratung · Marketing ·
Kommunikation GmbH, Augsburg

Bilder:

- Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG
- bendl HTS, Sebnitz
- Stefan Winterstetter, Gersthofen
- Martin Duckek, Ulm

Druck:

Mayer & Söhne Druck- und
Mediengruppe GmbH & Co. KG
Oberbernbacher Weg 7
86551 Aichach

Datenschutz:

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter www.bendl.de oder schreiben Sie ggf. an datenschutzbeauftragter@bendl.de

Wir erschaffen Lebenswelten.

bendl
BAU.UNTERNEHMEN



Liebe Leserinnen und Leser,

nach einem Rekordjahr 2019 mit über 40 Millionen Euro Umsatz und zwischenzeitlich knapp 150 Mitarbeitern gingen wir euphorisch, mit guten Auftragsbeständen und voller Vorfreude in das 75. Jahr unserer Firmengeschichte. Dann kam Corona – und nichts war mehr wie vorher.

Zuallererst an dieser Stelle ein großes Lob an unsere Staatsregierung für ein, aus meiner Sicht, vorausschauendes Krisen-Management in Bayern. Dank auch an unsere Belegschaft für viel Verständnis, äußerst diszipliniertes Verhalten und durchweg gut funktionierendes Home-Office, wo dieses möglich war. Leider jedoch mussten wir uns aufgrund der Gegebenheiten dazu durchringen, unsere 75-Jahr-Feier abzusagen.

Geschäftlich sind wir von dieser Extremsituation bislang Gott sei Dank kaum tangiert. Prognosen, sowohl gesellschaftlich als auch wirtschaftlich, sind extrem schwierig. Ich hoffe trotzdem, dass sich davon nicht allzu viele nervös machen lassen und plädiere an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich für den unbedingten Zusammenhalt Europas. Nur durch geballte Solidarität werden wir in der Lage sein, Herausforderungen wie Corona und Klimawandel zu stemmen. Auf kommunaler Ebene dürfen wir uns über solche Stabilität freuen.

Wir gratulieren Dr. Hans Reichhart zur Wahl zum neuen Günzburger Landrat und Gerhard Jauernig zur Wiederwahl mit großer Mehrheit zum Günzburger Oberbürgermeister.

Unsere Baustellen laufen auf Hochtouren, das Projekt „SüdHerz“ in Sontheim ist weitestgehend verkauft. Wir werden dort im Spätsommer Richtfest feiern können. Weitere eigene Projekte befinden sich in verschiedenen Stadien der Vorbereitung.

Anfang des Jahres konnte die Familie Bendl nach jahrelangen Bemühungen ein Grundstück erwerben, das an unseren Firmensitz im Lußweg angrenzt. Nun können wir uns intensiv mit der schon lange geplanten Betriebserweiterung und Konzentration auf einen Standort befassen. In enger Abstimmung mit der Stadt Günzburg und dem uns begleitenden Ingenieurbüro entwickeln wir momentan einen Masterplan und hoffen, im kommenden Jahr mit einem ersten Bauabschnitt beginnen zu können.

Die Digitalisierung in unserem Haus schreitet weiter voran und hat mit Corona noch zusätzlichen Schwung erhalten.

Auf diesem Gebiet haben wir in der Vergangenheit bereits gut gearbeitet, wie die momentane Situation zeigt. In diesem Jahr liegen unsere Schwerpunkte auf der beleglosen Buchhaltung, der Optimierung des Dokumentenmanagement-Systems und dem papierlosen Bauleiter-Büro. Hierfür wurden bereits neue Server und EDV-Programme angeschafft. Parallel dazu wird das BIM weiter intensiv ausgebaut. Für die Baustellen meldet unser Arbeitskreis „Invest“ unter Leitung von Peter Finkel neue Bagger, Pkw und Schalung als zusätzliche Investitionen an.

Als Hauptsponsor unseres VfL Günzburg Abteilung Handball möchte ich es nicht versäumen, der ersten Herrenmannschaft ganz herzlich zur Meisterschaft in der Bayernliga und zum Aufstieg in die dritte Bundesliga zu gratulieren. Eine herausragende Leistung. Wir hoffen, dass sich der Spielbetrieb schnell wieder normalisieren kann und der VfL weitere wichtige Unterstützer findet!

Mein Dank gilt allen Kunden, Geschäftspartnern, Kolleginnen und Kollegen, die auch in Krisenzeiten zu uns gehalten, uns unterstützt und vertraut haben. Viel Freude für das zweite Halbjahr und vor allen Dingen Gesundheit wünscht

Ihr Stefan Wiedemann

Geschäftsführender Gesellschafter
Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG



"Manche Arbeiten können gut von zuhause aus erledigt werden. Neben Abrechnungen und Bestellungen zählen hierzu vor allem administrative Aufgaben. Für sehr viele Besprechungen eignen sich Videokonferenzen hervorragend und sparen viel Zeit. Was das Büro der Zukunft angeht: hier muss es Orte für persönliche Begegnungen und Teamarbeit ebenso wie Rückzugsorte für Konzentrationsarbeit geben."

Zukunfts-Bilder.

Peter Finkel spricht über Chancen, Zukunftsmodelle und Ziele bei bendl

bG: Auch die Firma bendl wurde mit dem Corona-Virus aus dem Stand heraus konfrontiert. Wie ist die Geschäftsleitung, deren Mitglied Sie sind, mit dieser Situation umgegangen?

P.F.: Die ersten Meldungen zum Shutdown haben für Unsicherheit gesorgt. Keiner wusste anfangs, wie sich das alles auswirkt – wie stark sind unsere Kunden betroffen und vor allem wie lang dauert es, bis wir von den ersten Krankheitsfällen im Kollegenkreis betroffen sind? Droht uns dann eine komplette Betriebschließung? Dazu kommt, dass wir unser Geld auf den Baustellen verdienen. Das findet vor Ort statt und nicht im Home-Office. Viele Fragen, auf die es keine Antworten gab. Wir waren uns jedoch sehr schnell einig, dass wir uns nicht auf Hilfe von außen verlassen, sondern unsere eigene Überlebensstrategie brauchen. Wir haben deshalb folgende Ziele definiert:

- Schutz und Gesundheit unserer Mitarbeiter und Kunden
- Geschäftsbetrieb aufrechterhalten, Baustellen- und Betriebsschließungen verhindern
- Liquidität sichern, um einen Shut-

down möglichst lange überbrücken zu können.

bG: Was waren für Sie die wichtigsten Erstmaßnahmen?

P.F.: Die Baustellenmitarbeiter wurden sofort fix den Baustellen zugeordnet, um das Ansteckungsrisiko zu vermindern. Wir hatten bereits vor Corona zehn Sanitärboxen angeschafft, die einen Standard deutlich über den klassischen Dixis bieten. Alle Baustellen wurden mit Sanitärcontainern ausgestattet. Wo dies nicht möglich war, haben wir Sanitärstationen mit Wasch- und Desinfektionsmöglichkeiten geschaffen. Es wurden zusätzliche Unterkünfte gestellt, damit man den Sicherheitsabstand in den Pausen einhalten kann.



- Im Büro wurden alle Mitarbeiter, deren Präsenz nicht unabdingbar war, ins Home-Office geschickt. Es wurden A- und B-Gruppen gebildet, die sich nicht begegnen dürfen, um das Risiko eines Komplettausfalls zu verringern.
- Besprechungen wurden nach Möglichkeit online abgehalten.

bG: Viele sehen in Corona ja die größte Krise nach dem 2. Weltkrieg, nur wenige sehen darin eine große Chance für die Zukunft. Wie steht das Bauunternehmen bendl dazu?

P.F.: Wenn man die Nachrichten verfolgt, ist es erst einmal schwer, in dieser Situation etwas Gutes zu sehen. Es ist ein Überlebenskampf und ein Sichern der eigenen Existenz. Da uns dies im Handwerk bis jetzt nicht so stark getroffen hat und wir weiterarbeiten durften, war das für uns nicht so präsent wie in anderen Branchen. Allerdings wird die Baubranche sich verändern, anpassen und harte Entscheidungen treffen müssen, um bestehen zu können. Der Shutdown hat zu unterschiedlichen Umsatzeinbrüchen geführt wie zu ent-

fallenen Umsätzen, z.B. in der Gastronomie und im Eventbereich, aber auch zu aufgeschobenen Umsätzen. Letztere betreffen meines Erachtens die Baubranche. Der Bedarf sowohl im Gewerbe als auch besonders im Wohnungsbau ist nach wie vor da und sehr hoch. Viele Entscheidungen werden erst dann getroffen, sobald klar ist, wie es weitergeht. Natürlich gibt es auch Profiteure, besonders im Gesundheitssektor, die durch gestiegene Preise ihre Umsätze kräftig steigern konnten. Es wird auch langfristige Marktveränderungen geben, die durch die Krise bedingt sind. Die Krise hat zu mehr Rücksicht und einem besseren Miteinander geführt. Man hat gespürt, was wirklich wichtig ist. Regionale Produkte, Lebensmittel und Dienstleistungen werden wieder geschätzt. Ich hoffe, das hält an, da es der Philosophie entspricht, die bendl seit langem lebt: "Wir übernehmen Verantwortung und schaffen beständige Werte".

bG: Home-Office war ja bis jetzt in der Baubranche nur für einige wenige ein Thema. Wie wurde das bei bendl umgesetzt und waren Sie hinsichtlich der digitalen Herausforderung auch auf den Baustellen dazu so schnell in der Lage?

P.F.: Allen Mitarbeitern einen Laptop kaufen und dann sagen, wir machen Home-Office, so wird es nicht funktionieren. Gerade auf Baustellen ist dies noch viel schwieriger, da die Wertschöpfung an wechselnden Arbeitsorten stattfindet. Die Herausforderung liegt folglich nicht im Beschaffen der Hard- und Software, die für Home-Office notwendig ist, sondern darin, dass die komplexen Bauprozesse von der Arbeit vor Ort über die Bauleitung bis hin zur Buchhaltung funktionieren. Wir bei bendl haben bereits vor Jahren die Digitalisierung eingeführt, indem wir unsere Baustellen mit PCs, Smartphones und Tablets ausgestattet haben. Damit

ist eine digitale Stundenerfassung möglich, in deren Rahmen zusätzlich das gesamte Berichtswesen von der Personaleinteilung bis zum Bautagebuch von unseren Polieren ausgeführt wird. Bauleitung und Verwaltung können darauf in Echtzeit zugreifen und Daten weiter verarbeiten. Wir haben die Hochbaustellen mit Dokumentenscannern zum Erfassen der Lieferscheine und Baustellendokumente ausgestattet und digitale Unterschriftenpads eingeführt. Das hat uns viel Mühe, Arbeit und Geld gekostet, aber auch dafür gesorgt, dass wir jetzt sofort reagieren konnten. Diesen Maßnahmen und der Umsicht unserer Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass wir bis heute keinen Infektionsfall haben.



bG: Welche Erkenntnisse haben Sie aus der Situation für die Arbeitswelt und den Alltag der Zukunft gewonnen und wo sehen Sie erhöhten Handlungsbedarf?

P.F.: Die Entschleunigung im Laufe der Krise tat uns allen gut. Wir müssen es schaffen, uns auch in Zukunft auf das Wichtige beschränken zu können. Bei der Arbeitswelt müssen Baustellen- und Büroarbeitsplätze unterschieden werden: Baustellen werden immer am jeweiligen Bauort stattfinden. Somit ist hier das WO nicht die Frage. Allerdings gibt es bei dem WIE gute Erkenntnisse aus Corona. Auf den Baustellen macht die feste Kolonnen-einteilung das Arbeiten leichter. Digitale Medien zur Baustellenleitung, Einteilung, Informationserfassung und Kommunikation haben auf den Baustellen sehr gut funktioniert und müssen

weiterhin vorangetrieben werden. Des Weiteren müssen Familie und Beruf künftig noch besser vereinbar sein. Alternative Arbeitszeitmodelle, Freizeiten und Betreuungsangebote sind und bleiben Zukunftsthemen für Baustelle und Büro. Im Büro haben wir festgestellt, dass es viele Arbeiten gibt, die man auch von zuhause aus erledigen kann. Neben Abrechnungen und Bestellungen zählen hierzu vor allem administrative Aufgaben. Für sehr viele Besprechungen eignen sich Videokonferenzen hervorragend und sparen viel Zeit. Die Kommunikation ändert sich ohne die persönlichen Treffen im Büro komplett. Für die Zukunft müssen hier noch bessere Wege gefunden werden. Der Erfolg wird nicht mehr in Arbeitszeit, sondern in der Zielerreichung deutlich, da man im Home-Office nicht mehr sieht, wie lang man gearbeitet hat, sondern wie gut das Ergebnis ist. Allerdings hat sich auch gezeigt, dass der persönliche Kontakt zu Kollegen und die Arbeitsumgebung unverzichtbar sind. Das Büro der Zukunft wird meiner Meinung nach Orte für persönliche Begegnungen und Teamarbeit ebenso wie Rückzugsorte für Konzentrationsarbeit bieten müssen.

bG: Wo liegen Ihrer Meinung nach jetzt die größten Herausforderungen für Arbeitgeber, aber auch für Arbeitnehmer?

P.F.: Im Büro und auf den Baustellen werden Beruf und Familie weiter parallel laufen müssen. Dass, wie jetzt, Kinderbetreuung und gleichzeitiges Arbeiten möglich sind, war bis vor kurzem noch undenkbar. Leistungskontrollen über Arbeitszeiten werden weiter zurückgehen. Entscheidend werden erreichte Ergebnisse und Ziele sein. Für den Arbeitgeber liegt die Herausforderung darin, Kontrolle abzugeben und auf die Mitarbeiter zu vertrauen. Die Mitarbeiter müssen im Gegenzug viel mehr Selbstverantwortung übernehmen, da sie selbst entscheiden, wann und wie sie arbeiten.



Neue Feuerwache Günzburg

Smartphone-Total GmbH, Günzburg | Neubau Bürogebäude mit Lagerhalle in Günzburg

Vor wenigen Monaten ist die Firma Smartphone-Total GmbH in ihr neues Firmendomizil eingezogen. In dem neuen Bürogebäude mit anschließender rund 600 m² großer Lagerhalle finden im Erdgeschoß neben dem Warenlager eine Reparaturwerkstatt und der Verkaufsraum für Handys Platz. Das Obergeschoß, das über eine großzügige Treppe erreichbar ist, wurde für Büros, Besprechungs- und Sozialräume ausgebaut. Die Kunden erwarten ein sehr ansprechendes Gebäude mit genügend Park- und Andienfläche. Wir wünschen dem jungen Team viel Erfolg in den neuen Räumen.

Planung: bendl Bauunternehmen, Joachim Krämer
 Statik: Statix GmbH, Leipheim
 Polier / Vorarbeiter: Michael Zacher/ Detlef Härtel (Außenanlagen)



Wir erschaffen Lebenswelten.

Zahlreiche Projekte wurden in den vergangenen Monaten von uns abgewickelt oder sind im Entstehen. Gerne geben wir Ihnen nachstehend einen Auszug unserer Aufträge.

Staatliches Bauamt Krumbach | Wohnanlage in Günzburg

Der Forderung nach bezahlbarem Wohnraum wurde hier Rechnung getragen. An der Ulmer Straße in Günzburg entstand eine kleine Wohnanlage mit 6 Wohnungen als sozialer Wohnungsbau. Die bereits mehrfach bewährte Hybrid-Bauweise kam auch hier zum Einsatz. Um einen Keller einzusparen, wurde der Geräte- und Technikbereich oberirdisch in einen separaten Bereich ausgelagert. Unser Partner und Generalübernehmer gump & maier GmbH übertrug uns schon in der Planungsphase die Erschließungs- und Betonarbeiten und abschließend noch die Gestaltung der Außenanlagen. So konnten die Arbeiten effizient aufeinander abgestimmt und koordiniert werden.

Planung: Staatliches Bauamt Krumbach
 Polier: Michael Schuster / Horst Jodl (Außenanlagen)



Staatliches Bauamt Krumbach | Generalsanierung Schloss Günzburg – BA II

Nach der sehr erfolgreichen Denkmalsanierung des ersten Bauabschnitts, der mit angehobenen Wänden aus dem Mittelalter teilweise bemerkenswerte Arbeitsverfahren hatte, findet die Generalsanierung für das Finanzamt im 2. Bauabschnitt ihre Fortsetzung. Es sind ähnliche Ausführungen wie bei der ersten Teilsanierung, z.B. die Anhebung der Wände, notwendig und fordern die ganze Erfahrung des Teams. Auch unsere Kanalsanierung war spontan im Einsatz und sanierte rund 17 m Hausanschlüsse DN 500 mit GFK-Schlauchlinern, so dass auch unterirdisch alles wieder in bestem Zustand ist.

Planung: Staatliches Hochbauamt Krumbach
 Polier: Marcus Steiner / Vasyl Vitushynskyy (Kanalsanierung)



Robert Geiger GmbH, Ichenhausen | Schlüsselfertige Betriebserweiterung

Bereits mehrfach durften wir für diesen Bauherrn arbeiten und freuen uns natürlich darüber, dass auch die aktuelle Erweiterung dieses innovativen Betriebs für technische Bauteile durch uns ausgeführt wurde. Eine der bestehenden Produktions- und Lagerhallen wurde um rund 300 m² erweitert, um das überdachte Platzangebot des Betriebs zu vergrößern. Es versteht sich von selbst, dass die neue Halle in gleicher Bauweise wie die bestehenden ausgeführt wurde und sich perfekt an die vorhandenen Gebäude angleicht.

Planung: bendl Bauunternehmen, Joachim Krämer
Polier: Jürgen Sauer



Rolf Kunze Wohnbau GmbH, Langenau | Wacholder Quartier Gerstetten

In Gerstetten entstehen in der Ortsmitte, wo früher das Zollhaus stand, drei schöne Mehrfamilienhäuser in KfW 55 Bauweise inklusiver großer Tiefgarage für ca. 50 Stellplätze. Die 40 Wohneinheiten sind jeweils auf drei Geschoße verteilt, barrierefrei und mit hochwertiger Ausstattung und Aufzug versehen. Mit diesem Bauwerk wird eine Baulücke geschlossen. Die sehr beengten Platzverhältnisse stellen für die Ausführung eine große Herausforderung dar. Das Bauwerk wird in traditioneller massiver Bauweise aus Ortbeton und Ziegelmauerwerk entstehen. Ein besonderer Blickfang sind sicherlich die bodentiefen Fenster.

Planung: Kauer Architekten, Langenau
Statik: Ingenieurbüro Karl Martin Flaig, Langenau
Polier: Jürgen Sauer



Schleifer GmbH & Co. Verwaltungs KG, Günzburg | Autowerkstatt mit Ausstellungsraum

Für die Präsentation und Pflege seiner Oldtimer- und Rennfahrzeuge erweiterte die Firma Schleifer die bereits bestehende Autowerkstatt in Leipheim. Peter Schleifer, selbst noch aktiver Rennfahrer, konzentriert sich mittlerweile ausschließlich auf die Beschaffung, Vermarktung und Restaurierung von klassischen Renn- und Straßenfahrzeugen. Auch dieses Bauvorhaben, inzwischen unser 3. gemeinsames, führten wir schlüsselfertig inklusive Planung aus. Die Halle mit Flachdach wurde in Sandwichbauweise mit einem Vordach ausgeführt und fügt sich mit ihrer edlen schwarzen Fassade hervorragend in das umgebende Mischgebiet ein.

Planung: bendl Bauunternehmen, Joachim Krämer
Statik: Statix GmbH, Leipheim
Polier: Jürgen Sauer



FeMuTec Leipheim | Neubau einer Lager- und Ausstellungshalle

Auf dem ehemaligen Fliegerhorst Leipheim, heute umgewidmet zum Gewerbegebiet AREAL pro, entsteht für die Firma FeMuTec ein komplett neues Firmengelände. Auf rund 4.500 m² Fläche werden Lager-, Produktions-, Büro- und Ausstellungshallen gebaut. Wir führen diesen Auftrag als Generalunternehmer inklusive Planung aus. Aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse ist hier zuerst eine Bodenverbesserung und Tiefgründung erforderlich, bevor mit den Hochbauarbeiten begonnen werden kann. Besonders attraktiv wird mit Sicherheit die komplett verglaste Ausstellungshalle in Verbindung mit der sehr modernen Textilfassade werden.

Planung: Kling Consult GmbH, Krumbach
Statik: Statix GmbH, Leipheim
Polier: Markus Miller / Konrad Beck und Daniel Vogeser (Tiefbau)



**ZWV zur Wasserversorgung ‚Rauher-Berg-Gruppe‘ | Jahresvertrag 2020 Pfaffenhofen
Abwasserzweckverband Mittleres Rotthal**

Dieser Jahresauftrag beinhaltet die kompletten Reparatur- und Neuverlegungsarbeiten der Wasserleitungen im Einzugsgebiet der ‚Rauher-Berg-Gruppe‘. Er schließt zahlreiche Ortschaften ein und erfordert von den Ausführenden ein hohes Maß an Flexibilität. Das gilt in gleichem Maße für die Arbeiten für den Abwasserzweckverband, da sich die Gebiete teilweise überschneiden. Hier können auch unsere jungen Nachwuchskräfte beweisen, dass sie ihr Metier verstehen.

Polier / Vorarbeiter: Konrad Beck / Sercan Baris



Bauherrngemeinschaft Steinmeier, Baur, Baur, Günzburg | Außenanlagen

Nach der Fertigstellung des repräsentativen Mehrfamilienhauses, das wir bereits für diese Bauherrngemeinschaft ausführen durften, fehlten nur noch die Außenanlagen. Sie wurden in den vergangenen Wochen fertiggestellt – sowohl der Zugang zum Haus als auch die großzügige Garageneinfahrt sind jetzt mit einem sickerfähigen Verbundpflaster belegt und verleihen dem Haus ein gepflegtes Ambiente.

Vorarbeiter: Daniel Vogeser



Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG, Günzburg | 3 Mehrfamilienhäuser in Sontheim

Als Folgeprojekt unserer GuntiaPark-Wohnanlage haben wir in Sontheim die Wohnanlage ‚SüdHerz‘ entwickelt. Auch diese besteht aus drei Mehrfamilienhäusern, hat jedoch keine Tiefgarage, sondern jeweils Einzelgaragen und Stellplätze. Die 2–4-Zimmer-Wohnungen mit 58 – 110 m² Wohnfläche zeichnen sich durch großzügige Terrassen bzw. Balkone und Wohlfühlbäder mit Tageslicht aus, haben alle einen Aufzug und sind schwellenarm. Nur noch vereinzelte Wohnungen sind frei und wir sind optimistisch, diese in den nächsten Monaten ebenfalls zu verkaufen.

Planung: cpm – connect projekt management, Öllingen

Statik: Statix GmbH, Leipheim

Polier: Michael Schuster / Konrad Beck (Tiefbau)



M20 Invest GmbH | Mehrfamilienhaus in Günzburg

Mit diesem Bauvorhaben stellen wir eine vielversprechende künftige Projektabwicklung vor. Der Bauherr ist bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt an uns herangetreten. Wir konnten ihm daher die Bedarfs-Grundlagenermittlung (was ist möglich, was ist wirtschaftlich, welche Erwartungen hat der Bauherr), das wirtschaftliche Konzept, die Ideen-Umsetzung und die Planung präsentieren. Nach der Auftragsvergabe kümmern wir uns um das Baugenehmigungsverfahren und die Ausschreibung. Es versteht sich von selbst, dass die anschließende Werkplanung auf dem neuesten Stand und BIM-basiert ausgelegt sein wird.

Dieses bendl-Partnerschafts-Modell bietet viele Vorteile: die Projektlaufzeit wird verkürzt, die Kosten gesenkt, durch Synergieeffekte wird die Qualität verbessert, Managementkosten und das Risiko durch gleiche Interessen reduziert. Bei der transparenten Abrechnung nach der gemeinsamen Nachunternehmer-Vergabe erhält der Auftraggeber 50 % der erzielten Überschüsse. Dies setzt natürlich ein hohes Maß an Transparenz und auch gegenseitiges Vertrauen und Offenheit voraus. Allerdings ist im Gegensatz zu den herkömmlichen Vorgehensweisen der Konflikt hier nicht vorprogrammiert, da die Interessen von Auftraggeber und Auftragnehmer identisch sind, nämlich Unterschreiten des Budgets durch Senkung der Baukosten und gleichzeitig steigende Kostensicherheit! Das bedeutet für die Zukunft:

Der Weg geht weg vom Preiswettbewerb hin zum Kompetenzwettbewerb – für beide Seiten eine Win-win-Situation!



Generalsanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes in Pirna am Tischerplatz.

bendl HTS

BAU.UNTERNEHMEN

Uwe Lohf, geschäftsführender Gesellschafter unserer Schwesterfirma Dipl.-Ing. H. Bendl Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG Sebnitz, kurz bendl HTS, berichtet über Interessantes und Wissenswertes aus unserem sächsischen Firmenleben.



Liebe Leserinnen und Leser,

mit vielen guten Gedanken und Zielen sind wir in das Jahr 2020 gestartet. Allein, wie wir alle wissen, kam Vieles ganz anders. Wie es in den letzten Jahren häufig der Fall war, gab es keine Winterpause und wir konnten erneut durcharbeiten.

Trotzdem haben wir uns die Zeit für unsere alljährliche Büro- und Polierschulung genommen. Die noch bessere Gestaltung der internen Kommunikation sowie die Absicherung der Planvorläufe und der Arbeitsplanung standen diesmal im Vordergrund. Beides ist aufgrund einer immer komplexer werdenden Organisation enorm wichtig.

Durch unser gutes Auftragspolster und ein schnelles Eingehen auf die außergewöhnliche Corona-Situation gab es bei uns bis jetzt keine wesentlichen Einschränkungen. Die Hygienemaßnahmen werden angewendet und ein verantwortungsvoller Umgang unserer Kollegen auf den Baustellen hat uns vor Kurzarbeit bewahrt. Somit konnten viele unserer Kundenwünsche erfüllt werden – und darum bemühen wir uns auch weiterhin!

Für das 2. Halbjahr werden wir unsere Strategie – Kernkompetenz im Rohbau und schlüsselfertigen Wohn- und Gewerbebau – fortsetzen und unsere Anstrengungen im Bauschnelldienst durch eine noch effizientere Organisationsstruktur in diesem Bereich verstärken.

Unsere Mitarbeiter freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen in bald wieder normalen Zeiten!

Im Januar 2020 wurden auf einer großen Veranstaltung der Handwerkskammer Dresden engagierte Auszubildende und herausragende Ausbildungsbetriebe geehrt. 30 Unternehmen aus dem Kammerbezirk Dresden haben sich dabei besonders hervorgehoben und erhielten die Auszeichnung „Vorbildlicher Ausbildungsbetrieb 2019“. Auch wir durften voller Stolz diese Auszeichnung in Empfang nehmen und sehen uns dadurch bestätigt, mit unserer Nachwuchsförderung auf dem richtigen Weg zu sein. Besonders die wachsende Zahl von Bewerbern für einen Ausbildungsplatz in unserem Betrieb hat uns sehr gefreut. In diesem Jahr dürfen wir vier neue Auszubildende begrüßen.

Unser junger Nachwuchs-Vorarbeiter Marcel Hohlfeld hat bei seinem ersten Projekt, das er hauptverantwortlich abwickelte, sein Können unter Beweis gestellt und seine Aufgabe großartig gemacht. Er hat seine Baustelle mit viel Geschick, Engagement und Köpfchen geleitet und konnte diese trotz mancher Widrigkeiten zum Erfolg führen.

Wir freuen uns sehr, wenn sich junge Menschen ihrer Stärken bewusst sind und lassen ihnen gerne jede Unterstützung und Förderung zur Weiterentwicklung zukommen.



Vorbildlicher
Ausbildungsbetrieb **2019**



Dr. Jörg Dittrich, Präsident HWK Dresden, überreicht die Urkunde an Stefan Schrader, bendl HTS (Foto: André Wirsig)



Das URBAN VILLAGE an der Königsbrücker Straße in Dresden ist das bisher größte Projekt in der Firmengeschichte unserer bendl HTS. Hier entstehen auf rund 4000 m² Grundfläche sechs unterschiedliche Wohnhäuser, die mit einer Tiefgarage über die ganze Länge verbunden sind. Diese Baumaßnahme wird vor allem bautechnisch und logistisch eine große Herausforderung für uns werden. Mit einem starken Team aus Handwerkern, Polierern und unserem Bauleiter sind wir jedoch für dieses besondere Projekt bestens gerüstet.



Auf der Görlitzer Straße in der Dresdner Neustadt entsteht ein weiteres großes Wohnbauprojekt mit 37 Wohneinheiten. Das erste der drei Häuser, das die Lücke in der Görlitzer Straße schließt, wurde inzwischen bereits fertiggestellt. Aufgrund der äußeren Gegebenheiten konnten wir unseren ursprünglichen Plan, die Häuser parallel zu bauen, leider nicht verfolgen und müssen sie nun nacheinander errichten. Bei den Häusern 2 und 3 sind wir noch in der sehr komplexen Tiefgarage tätig. Durch die unterschiedlichen Deckenhöhen und Sprünge ist eine aufwändige Konstruktion notwendig.



Die Feuerwehr in Stolpen bekommt ein neues Feuerwehrhaus, das den modernen Anforderungen gerecht wird. Der Altbau war aufgrund seiner Bausubstanz und seiner Größe für einen Umbau nicht mehr geeignet. Aus diesem Grund entschied man sich für einen Neubau mit normgerechten Stellplätzen für die Fahrzeuge und Sozialräumen für die Feuerwehrmänner und -frauen. Das Gerätehaus wird aus Wänden und Stützen in Fertigteilbauweise erstellt und der Sozialbau auf zwei Etagen in Porenbetonbauweise. Anfang Mai fand der traditionelle Spatenstich statt und momentan sind wir mit den Erdbauarbeiten beschäftigt.



Ein neues Sanierungsprojekt in Dresden ist der Umbau der ehemaligen Fettschmelze, einem alten Industriebau, in ein neues Bürogebäude. Wir haben die Abbrucharbeiten und den Rohbau übernommen. Dazu gehörte auch der Bau eines neuen Treppenhauses mit Aufzug. Der Innenaufbau wird als Skelettbauweise aus Stahlbetonstützen, Unterzügen und Decken ausgeführt, die Außenwände werden traditionell gemauert.



Unser derzeitiges Vorzeigeprojekt, ist die Generalsanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes, das in Pirna am Tischerplatz steht. Es wurde 1836 errichtet und diente König Friedrich August II. als „Königlich-Sächsisches Bezirkssteuereinnahmegebäude“. Nach einem Umbau 1912/13 wurde es bis heute nicht mehr saniert und war erst Sitz der Gewerkschaft und nach der Wende Sitz der SPD. Seit dem Jahr 2000 stehen die Gebäude leer. Der Gebäudekomplex besteht aus dem Hauptgebäude und einem dahinterliegenden Kutscherhaus. Beide Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Nun soll ihnen neues Leben eingehaucht werden.

Im Haupthaus entstehen auf 6 Etagen insgesamt 16 Eigentumswohnungen. Dafür wurde das Gebäude fast komplett entkernt und neue Wände und Decken eingezogen. Das Treppenhaus wurde in die Mitte verlegt und ein Aufzug eingebaut. Wie das

immer bei einer grundlegenden Sanierungen ist, wird man mit allerlei Überraschungen konfrontiert. In diesem Fall fehlten Gründungen, die durch Unterfangungen ersetzt werden mussten, und auch der Dachstuhl war nicht wie geplant, zu retten, sondern musste schlussendlich erneuert werden. Anfang des Jahres konnten wir die Rohbauarbeiten im Haupthaus beenden und die Sanierung im Kutscherhaus fortsetzen.

Auch hier wurde das zweigeschossige Gebäude komplett entkernt und neue Wände und Decken eingezogen. Zudem wurden zwei neue Treppenanlagen gebaut, denn aus dem ehemaligen Kutscherhaus werden zwei Reihenhäuser entstehen. Die dazugehörigen Gärten werden auf der Decke der anschließenden Tiefgarage angelegt. Die Rohbauarbeiten wurden im Mai fertiggestellt und ein historisches Gebäude bietet bald wieder neuen Lebensraum, der allen modernen Anforderungen gerecht wird.



Jubilare

Herzlich gratulieren wollen wir unseren Jubilaren und wünschen ihnen zum runden Geburtstag alles Gute

Andreas Bihler, Günzburg	60 Jahre
Lutz Diener, Sebnitz	60 Jahre
Katrin Grau, Günzburg	50 Jahre
Josef Horansky, Günzburg	50 Jahre
Jörg Michel, Sebnitz	50 Jahre
Marcel Brückner, Sebnitz	40 Jahre



Ganz besonders gratulieren wir unserem ehemaligen kaufmännischen Leiter und Mann der ersten Stunde, Georg 'Schorsch' Findler zum 80. Geburtstag. Wir wünschen ihm weiterhin beste Gesundheit und freuen uns immer, wenn er mit seiner Frau Sieglinde zu unseren Firmenveranstaltungen kommt.

Herzlich Willkommen

Wir begrüßen sehr herzlich im Günzburger bendl-Bauteam:

Claudia Spiller

Nach ihrer Ausbildung zur Industriekauffrau und bisherigen Erfahrung als Serviceassistentin in einem großen Autohaus wird sie bei uns als Assistentin der Geschäftsleitung unseren Geschäftsführer Stefan Weißenhorner im kaufmännischen Bereich tatkräftig unterstützen. Für diese verantwortungsvolle Position wünschen wir ihr viel Erfolg und eine glückliche Hand. Sie hat sich bereits bestens ins Team integriert und wir hoffen, dass sie auch weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit hat. Der Zufall wollte es, dass bereits ihr Großvater vor vielen Jahren ein zuverlässiger Mitarbeiter unseres damals noch wesentlich kleineren Teams war. Das freut uns natürlich besonders.



Hochzeitglocken

Geheiratet haben in Günzburg unsere Mitarbeiter

Stefano Staiger und seine Frau Ellen
 Marcus Steiner und seine Frau Silvia

Wir wünschen beiden Paaren für den gemeinsamen Lebensweg Glück und Segen.



Stefano und Ellen



Marcus und Silvia

Martin Schwarzbart

Er hat eine Ausbildung zum Maurer und anschließend zum Maurer- und Betonbauermeister absolviert. In dieser Funktion war er bisher in einer Dillinger Bauunternehmung als Vorarbeiter tätig. Bei uns wird er als Bauleiter für die Abteilung Schlüsselfertigbau arbeiten und bei unseren großen Hochbau-Baustellen überwiegend sein Büro auf der Baustelle haben, um dort die verschiedenen Bauabläufe, Handwerker, Nachunternehmer etc. zu koordinieren. Dafür wünschen wir ihm viel Erfolg. Bereits in den wenigen Monaten, in denen er auf diesem Gebiet bei uns tätig ist, hat sich unsere Entscheidung für ihn absolut bestätigt.



Babys, viele, viele Babys

Wir freuen uns mit unseren Mitarbeitern über ihren Nachwuchs und gratulieren:

Martin Gebauer und Partnerin Lisa zu Söhnchen Hannes
 Jens Kutzner und Partnerin Jana zu Töchterchen Andrea
 Jonas und Marion Holzer zu Söhnchen Lukas Joshua
 Sandro und Linda Kutzner zu Söhnchen Tobias
 Bernd und Melanie Lindenmayer zu Töchterchen Lea
 Michael und Silvia Maurer zu Töchterchen Frieda

Wir wünschen den Eltern und ihren Kindern für die Zukunft viele glückliche Stunden.



Frieda



Lea



Lukas Joshua

Lena Bayer und Valentin Hegele

Unsere beiden Praktikanten im bendl Bauteam. Sowohl Lena, die in Biberach Bauingenieurwesen studiert, als auch Valentin, der sein Studium für Wirtschaftsingenieurwesen Bau und Immobilien in Stuttgart absolviert, haben bereits ein neunwöchiges Baustellenpraktikum hinter sich, dem sich nun ein halbjähriges Praktikum in der Bauleitung anschließt. Beide sind mit Feuer-eifer und hoch motiviert dabei und arbeiten verantwortungsvoll und eigenständig. Auf die Frage, was ihnen an ihren Praktika am besten gefällt, meint Lena: ‚Mein Praxissemester bei bendl macht mir sehr viel Spaß, da man sofort freundlich aufgenommen wird und vielseitige Einblicke in verschiedenste Projekte bekommt.‘ Valentin ist sich mit ihr einig: ‚Am besten gefällt mir neben dem guten Arbeitsklima, dass man Einblicke in den kompletten Entstehungsprozess eines Gebäudes von der Planung bis hin zur Schlüsselübergabe erhält und daran aktiv als Teil des bendl-Teams mitarbeitet.‘



Letzter Arbeitstag

Seit einigen Jahren zelebrieren wir den letzten Arbeitstag des Jahres mit einem Treffen aller Mitarbeiter im Bauhof. Mit eingeladen sind unsere Rentner, die sich immer sehr freuen, die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen wiederzusehen. Hervorragend besucht wurde bei Essen und Trinken, guten Gesprächen und jeder Menge guter Laune Rückschau auf das Arbeitsjahr gehalten. Zudem wurden dieses Jahr noch zwei langjährige Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet:



Waldemar Sauter, der seit 27 Jahren ein geachtetes und äußerst zuverlässiges Mitglied unseres Teams war, wird uns allen sehr fehlen. Er kalkulierte mit Akribie und Zuverlässigkeit über all die Jahre viele Projekte im Schlüsselfertigbau. Sein engagiertes, freundliches und aufmerksames Wesen war bei uns allen sehr geschätzt. Wir sind sicher, dass er und seine Frau Helene auch künftig unsere Veranstaltungen besuchen werden. Wir freuen uns schon darauf.

Herbert Krammer, seit 17 Jahren unverzichtbarer Baggerführer und Stellvertreter von Vorarbeiter Konni Beck, hat ebenfalls sein Rentner-Dasein angetreten. Auch er war ein absolut zuverlässiger und umsichtiger Mitarbeiter unserer Tiefbaukolonne, der sein Fach mit höchster Präzision beherrschte.



Zum Abschied würdigte Geschäftsführer Stefan Wiedemann beide Jungrentner und überreichte jedem einen Geschenkkorb als Zeichen des Dankes. Wir wünschen den beiden alles Gute, einen erfüllten Ruhestand und vor allem beste Gesundheit.

Seminare

Das neue Jahr begann mit unserem **Ersthelfer-Kurs** beim Bayerischen Roten Kreuz. Unter Leitung von Philipp Hutter lernten die Teilnehmer die umfangreichen Möglichkeiten eines Ersthelfer-Einsatzes kennen und frischten ihre Kenntnisse auf. Das fast ganztägige Seminar deckte viele Bereiche ab, von der unumgänglichen Dokumentation über Wundversorgung, Absicherung, Alarmierungspläne bis hin zur Herzdruckmassage und der Bedienung des Defibrillators. Nachdem diese Veranstaltung schon mehrere Jahre in unserem Programm steht, freuen wir uns sehr, dass die Teilnahme daran nach wie vor Interesse findet.



Natürlich durfte auch unsere jährliche **Polier- und Vorarbeiter-Schulung** nicht im Kalender fehlen. Mit über 60 Teilnehmern ist der Kreis mittlerweile sehr groß geworden und stellt für das Organisationsteam um Katrin Grau eine echte Herausforderung dar. Die Themen waren breit gefächert und gingen von der Arbeitssicherheit über den Brandschutz bis zur digitalen Zeit- und Datenerfassung auf der Baustelle sowie neuen Firmenstrukturen in der Zukunft. Ein anspruchsvolles Programm, das von den Teilnehmern in den dafür vorgesehenen 1,5 Tagen viel Konzentration forderte. Da war die Entspannung beim abendlichen Kartfahren eine willkommene Ablenkung.

Sponsoring

Als ortsansässiges Günzburger Unternehmen unterstützen wir schon seit Jahrzehnten verschiedene Vereine in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Neben den traditionellen Fußballvereinen waren dies in der Vergangenheit auch Tennis, Motorsport, Naturfreunde, Alpenverein und andere. Seit einiger Zeit haben wir nun den Fokus auf die Jugendarbeit Handball unseres VfL Günzburg gelegt. Als langjährige Fans dieser Sportart fiel uns das natürlich nicht schwer. Zahlreiche Mitarbeiter haben mit unseren Handballern in der Bundesliga und im Europapokal in heißumkämpften Spielen mitgefiebert und sie angefeuert, haben beim Abstieg mitgelitten und freuen sich nun ganz gewaltig über den Aufstieg der jungen Männermannschaft in die 3. Liga. Dazu auch an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Glückwunsch. Konsequente Jugendarbeit wurde hier bestens belohnt! Mit der laufenden Saison sind wir nun für drei Jahre gemeinsam mit unserem Geschäftspartner Statix GmbH, 'Offizieller Premiumpartner der Abteilung Handball des VfL Günzburg'. Wir sind überzeugt davon, dass dieses Geld gut in die Jugend investiert ist und freuen uns natürlich auf möglichst viele Siege, vielleicht auch einen weiteren Aufstieg. Dazu wünschen wir Abteilungsleiter Armin Spengler, selbst jahrelang aktiver Spieler, und seinen jungen Wilden viel Glück.



Geschäftsführer Stefan Wiedemann und Abteilungsleiter Handball VfL Günzburg Armin Spengler bei der Übergabe der neuen Jugendtrikots.

GRENZENLOS DANKBAR.

Dass uns unsere Kunden trotz Einschränkungen ihr Vertrauen und ihre Treue entgegenbrachten, war die Basis dafür, dass wir in diesen schwierigen Corona-Zeiten ohne Unterbrechung arbeiten konnten.

Dass unsere Lieferanten und Nachunternehmer trotz zahlreicher Auflagen pflichtbewusst mit uns zusammengearbeitet haben, war die Voraussetzung dafür, dass die Aufträge wie vorgesehen ausgeführt werden konnten.

Dass nicht zuletzt unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Büro und auf den zahlreichen Baustellen zuverlässig und verantwortungsbewusst gearbeitet haben, die zahlreichen Vorschriften einhielten, sich ins Home-Office begaben, teilweise einfallsreiche Hygienekonzepte entwickelten und ihre Besprechungen über Video- oder Skype-Konferenzen managten, sorgte dafür, dass ein reibungsloser Arbeitsablauf ohne Infektionsfälle stattfinden konnte.

Für all das sind wir grenzenlos dankbar und schauen deshalb optimistisch in die Zukunft. Wenn wir alle weiterhin so verantwortungsvoll zusammenarbeiten, nicht panisch, aber achtsam, umsichtig, aber nicht ängstlich, vor allem aber motiviert und zukunftsorientiert, dann sind wir auch grenzenlos zuversichtlich, dass wir diese Zeiten gut überstehen können. Das wünschen wir Ihnen und uns von ganzem Herzen.

Wir erschaffen Lebenswelten.

bendl

BAU.UNTERNEHMEN